

# Venezuela

## Eine Vielfalt aus Biotopen, Tier- und Pflanzenwelten



In Venezuela liegen die unterschiedlichsten Landschaften dicht beieinander und beheimaten eine ebenso vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Die Reise beginnt mit einem Besuch der zentralen **Küstenkordillere**, in der einmaligen „**Wolkenwald**“ verschiedene Arten von **Arassaris**, **Kolibris** und **Tangaren** leben. Vielleicht zeigen sich auch **Rote Brüllaffen** oder das eine oder andere **Faultier**. Schutzgebiet Nummer zwei ist der **Morrocoy-Nationalpark** mit seinen reizvollen **Koralleninseln**, einer reichen **Unterwasserfauna** und seinen **Roten Sichlern**. Am Fuße der **Anden** besuchen Sie den **Yacambu-Nationalpark**. Ausflüge und Wanderungen führen in die seltsame **Vegetation der Páramos**, zu den **Lagunen des Sierra-Neveda-Nationalparks** und in den **Bergnebelwald** mit **epiphytischen Bromelien** und **Orchideen**. In den **Grasländern** und **Savannen** der zentralvenezolanischen **Llanos** werden auf großen **Rinderfarmen** auch die **Wildtiere** geschützt. Hier kann man neben unzähligen **Wasser- und Watvögeln** vor allem **Wasserschweine**, **Nasen- und Ameisenbären**, **Gürteltiere** und **Brillenkaimane** beobachten, die sich in der **Trockenzeit** an den **Wasserstellen** konzentrieren.

### 1. Tag: Individueller Tagesflug

Tagesflug nach **Caracas** und Transfer zum Hotel.

### 2. Tag: Maracay – Bejuma

Wanderung im **Avila-Stadtnationalpark**, der Ihnen einen ersten Eindruck von dem Pflanzen- und Vogelreichtum des Landes gibt. Danach schauen Sie sich das historische **Stadtzentrum** an. Nachmittags fahren Sie gen Westen zum „**Bugparadies**“ bei **Bejuma** an der **Küstenkordillere**.

### 3. - 4. Tag: Bejuma

Ausflüge führen Sie in alle **Vegetationsstufen** der **2.400 m hohen Küstenkordillere** – von den **Mangroven** der **Karibikküste** bis zum **Wolkenwald**, der in etwa **1.000 m Höhe** beginnt. **Flora** und **Fauna** entsprechen weitgehend dem **Nationalpark Henri Pittier**, aber ohne den störenden **Verkehr** und (fast) ohne **Menschen**. Halten Sie **Ausschau** nach **Arassaris**, **Naschvögeln**, **Kolibris** und **Tangaren**.

### 5. - 6. Tag: Bejuma – Morrocoy NP

Im **Mittelpunkt** der der beiden Tage steht der **Morrocoy-Nationalpark**, der an der **karibischen Küste** liegt und auch als **Tauchparadies** einen sehr guten Ruf hat. Vorgesehen ist u.a. eine **Bootsfahrt** zu einer **Koralleninsel**, bei der Sie sich die **Unterwasserwelt** anschauen können. Abends wird Sie der **Einflug** unzähliger **Roter Sichler** begeistern. Besucht wird auch eine **Höhle** mit alten **indianischen Felsritzungen**, ein **vogelreiches Sumpfbgebiet** und das **Tierreservat Cuare**, in dem es viele Arten von **Wasser- und Watvögel** zu beobachten gibt.

### 7. Tag: Morrocoy – Yacambu NP

Fahrt auf **landschaftlich abwechslungsreicher Strecke** zum **Nationalpark Yacambu**, der am **Fuße der Anden** liegt. Die **zerklüftete Landschaft** des Parks umfaßt die **schöne Lagune El Blanquito**, die **Angosturaschlucht** und den **erloschenen Vulkan Sanare**. Den Tag lassen Sie auf der **Terrasse einer Posada** ausklingen.

Hotel, Lodge & Hacienda

### Kleingruppen mit 6 - 8 Teilnehmern

10.02. – 25.02.2012    23.11. – 08.12.2012  
08.02. – 23.02.2013    22.11. – 07.12.2013  
07.02. – 22.02.2014

ab **2.390 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmeraufpreis 415 €

**Privatreise** zum Wunschtermin auf Anfrage

**Verlängerungen:** Insel Margarita  
Seite 88/89

**Aktuelle Termine und Preise** finden Sie im  
Beiheft sowie auf [www.duma-naturreisen.de](http://www.duma-naturreisen.de)



### 8. Tag: Yacambu NP – La Azulita

Gleich früh morgens fahren Sie zur Vogelbeobachtung in den Nationalpark. Seine unberührte Berglandschaft ist Heimat für viele Vogelarten, wie der Fahlbauch-Ameisenpitta, dem Rostkehl-Laubwender, dem Andenbartvogel und dem Helmhokko, um nur einige zu nennen. Anschließend fahren Sie weiter nach La Azulita.

### 9. Tag: La Azulita – Sierra La Culata

Die Umgebung des Dorfes La Azulita ist ein idealer Ort zum Beobachten andiner Vogel- und Pflanzenarten in einem der wenigen noch erhaltenen **Nebelwaldgebiete** der Sierra La Culata. **Baumfarne** gehören zum typischen Erscheinungsbild. Auffallend ist auch der große Reichtum an epiphytischen **Bromelien** und Orchideen. An Vögeln kommen hier Kolibri- und Tangarenarten, **Andenguan**, Rotkopfsittich und Kammtrogon vor. Abgerundet wird der Tag durch den Besuch von Jaji, einem kolonialen Andendorf und einer ehemaligen Kaffeehacienda.

### 10. Tag: Sierra La Culata – Paramo

Fahrt in das Andenhochland, das hier in vielen Bereichen von den seltsamen Schopffblumen des Páramo dominiert wird, den Espeletien. Am höchsten Punkt der Transandina liegen die Gletscherseen **Laguna Mucubaji** und **Laguna Negra**. Weiter bergan fahren Sie auf 4.200 Meter zum Adlerpass. In der skurrilen Landschaft wachsen die für die Páramo-Vegetation typischen Frailejones hier bis zu drei Meter hoch und der Blick verliert sich im scheinbar endlosen Hochgebirge

### 11. Tag: Fahrt in die Llanos

Am Vormittag erkunden Sie auf einer kleinen Wanderung die Umgebung Altamiras. Anschließend Fahrt in die Llanos. Gegen späten Mittag erreichen Sie das Hato El Cedral. Die Rinderfarm liegt in den weiten Grasländern und Savannen

der zentral-venezolanischen Llanos. Diese präsentieren sich sehr wechselhaft: Wenn mit der beginnenden Regenzeit im Mai/Juni die Flüsse überquellen, stehen ihre weiten Ebenen bald unter Wasser. Im Oktober beginnt dann eine lange Trockenperiode, in der sich die Tiere mehr und mehr an den verbleibenden Wasserstellen konzentrieren. In dieser für Tierbeobachtungen optimalen Zeit liegen die Reisettermine.

### 12./13. Tag: Llanos

Ganztägige Erforschung der Tier- und Pflanzenwelt von **Hato El Cedral** zu Fuß, mit Boot und Lkw. Diese Rinderfarm entwickelte sich dank der intensiven Schutzbemühungen der Eigentümer zu einem wahren Tierparadies. Zu den hier am häufigsten beobachteten Tieren zählen **Wasserschweine**, die größten Nagetiere der Welt, Anakondas, **Brillenkaimane**, Schienenschildkröten, Amazonasdelphine und **Grüne Leguane**, Weißwedelhirsche und **Rote Brüllaffen**. Außerdem gibt es Graufüchse, Gürteltiere, **Große Ameisenbären** und Tamanduas, Jaguare und **Krabbenwaschbären**. Bemerkenswert ist der enorme Artenreichtum der Vogelwelt. Neben verschiedenen Reiherh, Eisvögeln und Ibissen kommen hier auch **Jabirus**, Hellrote Aras, **Waldstörche**, Rosalöffler, Kanincheneulen, **Hoatzins**, Sonnen- und **Cayennerallen** vor.

### 14. Tag: Llanos – Caracas

Auch dieser Tag wird weitgehend auf dem Gelände von Hato El Cedral verbracht. Erst am Nachmittag ist der Transfer nach **Barinas** mit anschließendem Flug nach **Caracas** vorgesehen.

### 15. Tag: Abflug von Caracas

Freizeit bis zum Transfer zum Rückflug.

### 16. Tag: Ankunft



#### Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels, Lodges und Haciendas
- Caracas Frühstück, sonst Halbpension
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung ab/bis Caracas

**Nicht eingeschlossen:** Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln; Flughafengebühren. Getränke und übrige Mahlzeiten.

**Die vorgesehenen Unterkünfte** sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

Visum: Nicht erforderlich  
Impfung: Keine vorgeschrieben

Hinweis: Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.